



Presse-Info zur Tagung des Dachverbandes Männerarbeit Österreich (DMÖ)

Zeit, Fürsorge, Männlichkeit
Vom Nutzen gleichberechtigter Arbeitsteilung

WANN: 23. und 24. April 2018

WO: ÖGB Steiermark, Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz

<http://www.dmoe-info.at/dmoe-jahrestagung-2018>

Die Jahrestagung des Dachverbandes Männerarbeit in Österreich 2018 erweitert die Diskussion, wie mehr Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern erreicht werden könnte, um eine männerorientierte Perspektive: *„In den Fokus rücken Konzepte von Männlichkeiten, sogenannte ‚Caring Masculinities‘, die die Kompetenz von Männern zur Fürsorge der eigenen Person, wie auch ihren Mitmenschen gegenüber, ansprechen, fördern und im realen Leben verankern helfen“*, so Elli Scambor, Leiterin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung in Graz, die diese Tagung gemeinsam mit Johanna Stadlbauer organisiert. Diese Caring Masculinity würde auch eine verstärkte Sensibilität und Aktivität von Männern auf (geschlechter)politischer Ebene nach sich ziehen – bis hin zu einem weniger destruktiven Agieren bezüglich Ressourcen, Umwelt und Klima.

Denn obwohl Gleichstellungsbemühungen viel erreicht haben, kann von einer real existierenden Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern keine Rede sein. *„Bisherige sozialstaatliche Versuche, hier einzugreifen, lassen entscheidende Faktoren wie das Spannungsfeld zwischen Mensch und Ökonomie, Mensch und Arbeit, sozialpolitische Fragen wie auch solche der Verteilungsgerechtigkeit außer Acht“*, sagt Erich Lehner, Vorsitzender des Dachverbandes Männerarbeit Österreich und ebenfalls an der Tagungsorganisation beteiligt. Die Globalisierung und damit einhergehende massive Veränderungen in der Arbeitswelt unterlaufen sozialstaatliche Bemühungen. Deshalb muss der geschlechterdemokratische Diskurs auch die gesellschaftliche und ökonomische Einbettung der Geschlechter im Auge behalten.

Männer, die das Konzept der fürsorgenden, auf Betreuung und Beziehung ausgerichteten Männlichkeit, in ihren Alltag integrieren, haben den destruktiven und entgrenzenden Auswüchsen der modernen Arbeitswelt etwas entgegenzusetzen. Ein selbstsorgender Blick auf die eigene Gesundheit hilft Krankheiten und frühen (Unfall)Tod hintanzuhalten, und die Gefahr für Gewaltverhalten zu senken.

Doch welche Rahmenbedingungen benötigen Männer, um sich diesem Ziel zu nähern? Um beispielsweise in Väterkarenz zu gehen, ihre Arbeitszeit zu reduzieren, um mehr Zeit für andere Lebensbereiche zu gewinnen? Durch welche Maßnahmen lassen sich Vorbilder im Erziehungs- und Bildungssystem schaffen? Was hilft Männern, die sich im Verdrängungswettbewerb um Arbeit in ihrer (sozialen) Existenz bedroht fühlen dabei, nicht in traditionelle Männlichkeiten zurückzufallen? Und wie können auch die „gehetzten männlichen Eliten“ zur Ruhe kommen?

Mögliche Antworten auf diese Fragen werden Expert_innen im Rahmen der Tagung geben. Interessierte erwarten Vorträge und Diskussionen, Dialogforen zu aktuellen Projekten der Männerarbeit in Österreich, Workshops, gemeinsame Abendessen und Yoga am Morgen.

Die Tagungsorganisator_innen Elli Scambor, Johanna Stadlbauer und Erich Lehner betonen die politische Dimension von „Caring Masculinity“: Als ein Leitziel, dass nicht nur individualisiert, auf einzelne Männer ausgerichtet ist, sondern auch auf strukturellen Änderungen und entsprechende Initiativen in Politik wie auch in den Betrieben zielt.

Durchgeführt wird diese Tagung vom Dachverband Männerarbeit Österreich in Kooperation mit dem Institut für Männer- und Geschlechterforschung (VMG), dem ÖGB und der GenderWerkstätte. Gefördert wird diese Tagung vom BMASGK, mit finanzieller Unterstützung durch die AK Steiermark.

Sehr geehrter Redakteur,

Sehr geehrte Redakteurin,

Das Programm finden Sie im Anhang.

Für weitere Infos steht Ihnen Mag.^a Elli Scambor gerne zur Verfügung:

Tel. 0699 12630824 E-Mail: scambore@genderforschung.at

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Obendrauf

(Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark – Öffentlichkeitsarbeit)

Veranstaltung



Durchführung



Finanzierung



In Kooperation mit

